

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsches Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Wonnenthal 14

Wonnental (?), [um 1491-1493]

Über schwierige Fragen bei der Gewissensforschung

[urn:nbn:de:bsz:31-29334](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-29334)

Dies nach geschriben Smt etliche
 frage oder wigen gerungen
 und dar uff jr antwort

Als sint diese geist die den me-
 schen zeitent zu einer stoffen
 den gerungen er erst ist der
 böse geist der ande der anfechtung
 nicht abwagen auf verziwfa-
 lunge So der mensch merkt
 das er das apgrund Smer böshert
 mit er grunden mag mit lichte
 also es im diese geist vortit
 So fallet der mensch in ver-
 zungelunge und misstrauen
 an got der ander geist ist
 des menschen eigen geist und
 den ist es ein luter ding von
 der ersten geschafft also er
 von got geschaffen ist der ist
 den menschen abwegen straffe
 noch In diesen dingen und

loft dem menschen immer dem
zuge Und dz ende smer an
fochtunge Sicht abwegen uff
Sicherheit dz der mensch und
unsern Und mit wene und
sicher sin Und also ich es versto
So ist es ganz vuer gefortam
ich Sage uch kerent in uch
mit do van So werdent in
em armer mensch also ich mal
lut bekant han die So gar
verdarben dz in alle dz wude
mit gehelffen kinde Und ich sel
lieb ab in erschracke wan ich
marckt Die So gar verirt
dz ich in mit wol gerotten noch
gehelffen kinde dar umb rot
ich uch in allen brunnen keret
uch do von und dunt glich
also ob ir erst uff der schale
stuppen und von kercken Sun

Den mit me wisten **S**it dem
 mal **d**z jr **S**o viel und manig
 lichte gedon hant und wuon ge
 wuon **m**e gezugnis git **d**z jr
 genung gebicht hant **d**an **d**z jr
 fucht hant **d**z jr mit genung hant
 gedon **e**igens fliz halp und auch
 hant gezugnis **h**ant der fucht uet
 ter **d**ar umb wan uch uwer
 gewuon gezugnis git **d**z jr ein
 oder **z**wo gemener lichter hant
 gedon **a**lt allem fliz mit vwe
 zem vermogen und mit wuon
 dichen verjungun **S**o kerent
 uch luterlich do uon und dunt
 tem me **A**lso jr aber **S**prechet
 jr furchten **d**z jr dizen und dan
 umb stande mit hant gebicht **d**o
 kerent uch mit an und gedendet
 du hast es gebicht und ist dir
 also ander viel dinge ver
 giffest **d**z du durch die zit
 duhest **d**u redest mangarler
 und unnotest mangarler **d**z

vergiffen dir also ist es auch
mit dem aber dz mich glau
bent dz es wol movent dan
will ich voh bewerden also die
lerer scriibent Wer es dz am
priester So er mess list und
zucht die hostie consecrirt hat
und im die sine vergingent
also es wol beschicht dz er
gedacht hastu die wart alle
gesprochen oder hastu sie halber
gesprochen oder wie hastu im
gedon Und gantz mit wisse wie
er im gedon het So solle er
gedanken du hast im recht ge
dan und hast die wart alle
gesprochen und sint dir dem
im entgangen dz du es nicht
wisse und Sol die messe fur
Sich us lesen und mit wider
zufahren also do von schriben
die lerer ist nu Solcher zu

In dem Solchen graf also es frucht
 groß ist wie viel me dan man
 minere und fast kerneran) El
 Ich ir meinent ir kinnen es mit
 gedun ir forchtent got zu er
 zinnen und es uch an unne
 ren lesen für gehalten warda
 und got Ich dar umb verlesen
 werden do dirffent ir kein sang
 für han dan will uch got zu der
 zit verlesen do hulffet uch uwer
 viel lichten mit für dan & ir Sol
 lent sprechen O her. Dehcta
 quis iude intelligit ab occultis
 meis munda me dehcta iuven
 tibus meis O her die misdat in
 Sunde wer verstet die) El van
 nimen verborgenen reinige
 mich) El die misdat myner zu
 gent und mir unweilheit ga
 denck mit O her dan will uch
 got uwer jungsten dag sehen

uff die sünde do künne jr nit sein
und müßent dan allem dem heren
sehen in sin hende uff die zit
ist es gantz einer anderles umh
uch dan helfent uch vwerlicht
mit also viel sie menschen wer
de sint also alle andre vuer
wert nicht sint von jr selbes
Sollent sie uch verdinlich sin
dz muß gescheen durch dz heren
dinen des liden zu dar in sol
lent jr allem getruwen und
zu ver secht han. It jr sint
mit schuldig alle umh sünde
der Sünden zu lichten hoch auch
in datsünden dan allem die umh
sünde die sich zihen in ein
gefalt einer andren datsün
den. It also jr furchten das
jr viel Sünde hoch auch das
Sünde hant gedon uff sirdag

und Sunday und dz mit alreue
 zu einer rechten Sunden gesait
 dz sint ir mit schuldig dem sarge
 licht hant dz ir den firdag und
 Sunday mit gehalten hant noch
 de gebot gottes in die gebro
 chen dz ir genug dan es ist em
 eige dat Sunde fur sich selbes
 und ob es uch vergessen wer zu
 einer rechten Sunde zu Sunde
 und uch dar noch zu viel so
 duffent ir mit nur darumb han
 dan ist es in eine weg mit gelicht
 sagt es doch in ein andren ge
 licht also ir gelicht hant von
 dem gebot und sint mit schuldig
 die Sunde under zu lichten die
 ir fichten gedon han uf solche
 dat ir also ir fichten dz
 ir es allem fichte und güt

mit unßent So durffent jr
alier mit So uol nit dar umb
han dan dz jr mit unßan dz sint
jr mit schuldung zu lichten Wan
uoh macht an fichten ^{dz jr} gar viel
Sunde gedan hatten dz darh ge
t mit uer also ich uol lit uer
die da wanten Sie hatten alle
die Sunde gedan dz man macht
erdencken dz darh unmpglich
uer Solten sie dz alles lich
ten So kament sie nimmer zu
kame ende uer uan eme dar
hinder komet So ist es unentlich
und unerguntlich uer es eme
allein dz uoh zu folt So uer es
uol zu lichten es blisset mit do
lne es uernt ja ma in me
und dar umb karant uoh gumb
do von alle die uile uoh

dundet dz jr es gebucht hant
 So lant es fallen und dunt also
 ich uch gefest halde. Ich we es
 dz. uch etwas grofes zu viel
 und gantz kein wissen noch
 duntken noch von mochten
 han dz jr es ja gebucht hette
 So magent jr es wal lichte
 und mit darumb dz es uch mit
 verzigen sige wan ir sint auch
 vor da van abschwert do ir ein
 gemem licht recht hant gedon
 ob es noch ein dot Sunde ist un
 uch vergessen ist. wan allen
 darumb ist man schuldig zu
 lichten dz es ist ein gebot der
 kristlichen kirchen dz man dot
 Sunde sal lichten. Ich lobent
 vuer allen loben gantz fallen
 und dunt mit viel vserliche
 lichten da van richten es

Zwischen und gab allem
innewerem gelist lichten sacht
und blicklich was zu dergleichen
dant von einer lichte zu der
anderen doch So sage ich
ich bin diesen dingen allen dz
got der her die ansechtunge
dint verhangt über den mē
schen der sich süß mit zu got
keren wille So heret zu got
da mit dz in dz luge lachen ge
luge da er wuß war mit er
umb gange Er dritte geist
der den menschen he zu verzet
dz ist got und des ende Sicht
alwegen uf demütigkeit und
uf sin eigen nicht underknecht
des algrunde siner eigen laß
heit zu großer gelassenheit

und gebrauchet gegengot und
 mit viel überlicher lichte. Ich
 klagte also unsern man uff
 ein zeit da also ich solt man uff ein
 mal zu dem Sacrament do kame
 ich In Salza mustt auch da ich
 facht ginge ich zu So det ich
 ein dot Sunde finde ich stille
 So det ich allein ein dotfunde
 und also stunde ich stille da frucht
 ich ob ich ein dotfunde het getan
 dar umb da ich stille was gesta
 den und so In großer unruhe
 was do antwort er da wolt
 ich ungen sprachen wann ich
 het uff die zeit gebrosten rechter
 vernunft und vnderfchiedes
 wann ein mensch zu ein Salza ir
 runge künnet zweyer dinge dar
 umb er sin muß. So sol er uff

an wecken dz da immer Sunde
ist also er kam verstan und sol
ein ganz hassen han und getri
wan dz es kam das sünde sige
es ist gar ein ander da am me
sche inselchen fichten und enten
ist dan so ems uf untruille
und verachtunge am dinge dat
also so ems gedendet es ist ein
dat Sünde dar umb es ein das sün
de ist so dat er es und do ist
Sorg zu zuhan dan dz da under
die gerupsen ist ist Sünde una
zuol die gerupsen wing ist aber
es gehort gar viel zu einer der
Sünde insunderheit gehoront
dine dinge zu einer das sünden
dz ist groß vernecht Gottes
ist groß lekung der gerupsen

Ich groß besuerung oder be-
 drückung des nächsten Ich wenn
 ein sumthoch zu felt So er stet
 dat dz er gedonkt im fucht er
 duhe datfunde und doch dz selbe
 an im selbes mit datfunde ist im
 er dz wal werf im doch fuchtat
 er er duhe datfunde dz ist mit wer-
 EB wenn dan ein Sach dar an er
 zuefelt ob es ein datfunde und
 gedacht er dan ob ist ein datfunde
 und dat es dar vher So ist es
 ein datfunde Aber alle die wil er
 mit rechter veronungst kan ge-
 wegen dz es mit datfunde siye
 So ten dich mit dar an Ich wenn
 du zuefelt du hay gat ethich
 Dinge zu leide gedon alle die
 unse du dz mit mit verdachte
 unllen hast gedon So ten dich

do van wan myc is also joha
dorch geestlichen bidden also
wonne fruge geruigen ist
Es ist auch mit not dz du me
gantz licht duhofft Es war
dan dz romische genode war
dan noch darft du mit gantz
licht den Sunder van der
neesen licht vander du alfol
vint list van sin und schulde
die licht Soltu mit dem dz du
enblinden werddest von den
Sunden vander list war als
seturt do van Sunder dz du
enblinder werddest 7 van sin
und schulde ist. werdest du
in friden dinc geruigen und
hetest andriken den gantz licht
zu den van demsticht und
dz machtestu wol den und

merest du verdunyt mit
 von du gebucht hast und
 du mit etlich dinge von
 gessen dz dem war un mit
 dathich So laß du dz mit zu
 schafen gehen wieder lutzet
 noch viel ist es ein dazuffen
 Sach So hale dz willen zu
 lichten wan du es magst
 wem es ist van alles ver
 geben So du zu dem heiligen
 So du zu dem heiligen Sa
 crament wilst gen und zamer
 dar wilt lichten alle die dms
 die du zu fallen So künste
 dem Andacht han und kump auch
 dar luterkeit des herten mit war
 nemmen So du etlich Sach
 du zu fallen du haldest sie
 mit recht gebucht So gung
 in dem geyhen und frage
 dich hastu eine slyß gedan

Antwort dem dem gerungen
Jo So luf zu friden ^{Al} So
du nach der fluffen gäbe So
nim war dich den das Geden
de wie hast du gehalten
ingedenken warten und
wercken messen drinnen
und fluffen So machte lich
trich verstein wie es um
dich seit lunde dz ^Q zu Sa
men findest etwas daffern
behalte es in dem Gedäch
nis ^Q Kunst dz mit behal
ten ^Q am daffeln
oder am bruffeln und schre
be es dar an bere dich zu
gut und fruch mit barben
warten oder gedonot Al
mehriger got ich bekenne
mal dz ich wie gesinder
habe wider dich du her

weest wol dz es mir leit ist un
 bit dich durch din grundglofs
 barmhertzkheit dz du mir ver
 zihest alle minne Sunde die ich
 vnder dich hangadan haben
 dan em dachlich lauf sprich
 dar uff haben dem So sprich
 em für mir oder etwas anders
 dar zu du genode hast yet
 wandu lichten wilt So sprich
 Ich gib^{ich} schuldig got dem al
 mechtigen und uch priester an
 gottes stat dz ich viel gesund
 et han Sit immer nesten licht
 Ich hab mich verschuldet in ge
 denken mit viel unnutzen hof
 artigen unnutzen ungedulige
 gedanken Ich hab mich ver
 schuldet in uarten mit viel un
 nutzen ungedulige lichter^{ten}

worten Ich han mich auch
verschuldet zimmen werden
die mit han vollenbracht zugehor
sam und noch mitz alspich solt
Es ist mir leet und bit vch
Zurlester dz jr mir apulaf fur
edien was Solches dergleich
es ist dz machtu also stetlich
bichten hastu aber etwas fre
sliches So min im dafeln hier
für dinst es dir zu finde
So machtu Sprechen den jun
ten han ich gedon uff den dar
mendag oder dinstag 2c. So
dir Solche wrige dinge zu
fallen dar uff du dich mit ge
rechten kumst und du mit rich
tigen bichtiger hast und must
sachten dz er dich verurra
So solt du rot fragen unse
lüt oder spachen vonk zema

Zu der kument dan du gefraget
 mag der dir anderschert künne
 gelien wan ein verurthe ge
 rufen ist ein halbdier bar bar
 und hundert dich allen gestich
 en dungen dar zu du lust seltest
 han zugot an

Ich wan du etwas herst lesen
 oder predigen und du geden
 kst du haldest es auch geden
 und du doch mit weist ob du
 es so hast geden allem es sich
 tet dich also an du hast es ge
 don So mach dir zuem way
 und gedanke ich hal es mit
 geden laß dir 20 wochen zu
 fallen bleib dar uff ich hal es
 mit geden^{am} So du kunt halten
 dz du es geden habst dz bindet
 die gerungen du ruffest dan

am gewore zerehen d' du es
gedon hast mach dem herren
am ritten palast zindir zu
wonen. Itt So dir dir zu felt
bose gedende So slaga sie
balde uf und strit mit dem
Sunderhohen mit uferlichen
gelderden. Itt So dir zu falt
du halst got mit luter gemeinet
mit dine vielen lichten in
halst me dine eigen freuden ge
sucht dan got So gedende d'
got din erste meinung was
wan dar umb suchtest du in
nen freuden d' du got wol ge
fiel. Itt frage balde rok Sant
heronimus. Furcht Es ist gar
ein Sicher ding. Emen getru
wen frunt zu han dem suet
lichchen zu offenbaren. Und do
verbanget lit in der hemm

hohen schloß der herten Wan
 zu dertem mal mag der
 mensch mit han ein recht in
 teil inmen Sachen ist der
 mensch kumet stuan in em
 fucht da er mit gedan zu
 dem Saramentem und stot
 em fucht in in by da er ge
 denket. Soltu zu gan du duft
 dich mit guttes und hast kein
 andacht und wie er es an
 fucht. So wille es zu mit
 gelingen. So kumet dan die
 helbe und strittet do wider
 und gedendet der mensch
 ach soltestu mit zu gun es
 must dir an dine herten wie
 du und also aber umdet
 die helbe die fucht da er

fruchtlich zu gung wann du dich
in der empfindung so machts
wal zu gung und sprech
en die leser und ratten es
das alwegen leser ist von
liebe zu gung dan von furcht
stelle stan so recht dem mē
schen Ein sünde lest sint vñ
hat sich hüllen zu bessern
und vor Sünden zu hüllen
Ich sage vch das vch mit
was gehulffen mag werden
dan das in anbezug auch
zu felt zu hant das oder dich
mit gelucht so flagent es zu
hant vñ und gedanckent im
mit witter noch es wurt
dir von erst Suer und ubel
lifen dar noch ubel ein mo
nat oder ein halp zur suß

und leicht du hast es mit ~~so~~ du
 mochtest volgen dem brennen
 man in dem letzten ende du
 mit gut was Daniel im Sani
 de in der gemeyn und mit in
 Sinderheit zu Samen und
 loß doch die ein zechliche in
 Sinderheit leit sin und beten
 Sie seglich god und liefill
 es der guthen lachheit
 und liegen von im was noch die
 Ouge der luf bedürffe da er die
 die alle tage in dieser zeit und mit
 Exare in der welt ist Es sint
 mancher vnderheit der ge
 dencke Es sint gedencke die
 der mensch von hochheit gern
 und geyulicheit Es sint auch
 infalle die da komet von tra

heit der natur also der mensch
me geneiget ist zu dem bösen dan
zu dem guten. Im e dz böse in
felt dan dz gut 7 tl Es sint auch
in bösen das tufel die do im
mittlich kumen van bösen gart
wan in der gedanck dothich
ist So sol man in lichten mit
vnderheit was geslecht der
Sünden er dan in trifft a
gar wan es sint in fel der
kranken natur oder in bösen
das tufel So darff man die
mit also mit vnderheit lich
ten So der mensch mit dar in
mutwillet oder gunst dar in
gibt dan in gemainen wise
dz er mit flüchtig uff sin hark
het gerudht also er solt das
der mensch befinde böse gedant

oder ander anfechtunge oder lie-
 wegung an dem gemitt oder hie
 dz ist mit Sünde Sunder die ver-
 gungunge der anfechtunge
 der lieuegung ist Sünde do
 van Spruch Sant Bernhart dide
 die anfechtung ist mit Sünde
 aber gehalten der anfechtunge
 ist Sünde dar umb so an de
 er crug versucht den assig un
 galle aber do er yn versucht
 do wolt er yn mit namen also
 versuch oder hie die anfechtung
 dz schat dir mit allem hut dich
 dz du dar yn mit vernunft
 oder gunst gehest So darffst du
 mer dar uf lichte bis Spruchet
 die leyer dz man gehottet halp
 mit schuldig Siche zu lichten dan
 die dat Sünde und die Sünde
 du yn am zuref ist ab es ein

das Bunde sage über der mensch
lyge dz er mit mach schulde do
tom schulde sage Ich felt mir
nu am gedanck in oder am be
wegung des hies oder gemuttes
der gedanck wie wenn er
ist oder wie hoch erzamer mit
gesin zunder mine wille und
ist mir last und zwinget mich
Solt ich erwachen dz es ein
dassunde sage nam Solich spr
echen dz es ein dergloch Bunde
sage nam in es nu weder
dargloch nach dargloch So bin ich
es mit schulding zu lichten aller
meist So ich mercke dz mir me
vntat do van kumpt dan rat
und me gemert dan gemindert
So ich mit da van gedanck

oder rede und licht darun
 ist es genug ynder gemain do
 van zu lichten also da uar stait
 ist wan ein em gedanke in
 felt der der herb smektet in
 quetschet dz ist ein geruch zer
 chen dz dz kumet unmittelich
 van dem bosen geist und sol
 sich dar der mensch gar
 mit dar antworten Sant Gre
 gorius spricht dz gat der
 her gar drotz bekennung
 uber die reinen herben lot
 kumen auch in bithert auch
 drotz vber die gruchten scho
 wunden menschen auch
 nach dem und Sie vber
 schultet sint gathcher hem
 licher dinge dz sie dar noch
 musen liden die aller suenste

anfichtunge der aller unrenpē
gedenck und bewegung
war umb d̄ dan d̄ sie liltē
inder hut der demutheit un-
bekommen in brantzeit was
sie hant von in selber und
weg von dem heren und
sich des mit vliet haben un-
d̄ hant von ein schöne figur
in dem bunn Salomon do
dem der her erschien in
Salber zum Schwach und
in Sa rich über schut mit
gaben der unphert darnach
d̄ aller erste gericht d̄ in
gehurt zu sprechen d̄ muss
erden zuweil geminnen fra-
wen d̄ die d̄ ar zu kug-
ten umb ein hut und durch
die unrenen vltun

Und er muß ~~er~~ bewert wer-
 den die über natürliches wuß-
 heit die er von got hat also
 geschicht es auch gemeinlich
 hie dz der mensch etwas hat
 dz dz nitlichut werde So ru-
 rt in die ansehung der gabe
 dz er sich selber ler bekennē
 und dz er dz gut allein von got
 hat und nit von in und
 dar umb sal man sich des
 erschrecken Sinder alle die
 willt der mensch sein lust da-
 zu hat oder gunst da zu got
 So darf er nit da von lichte
 Ich mein Solchen lust der
 den gunst da zu zihet oder
 willige ursach gibt in sel-
 ber zu Solchem lust zt hat
 ein ein mensch etwas under
 wuß gedan So lustu in 2

schuldig zu verziehen v̄a gem
bram herken also da du im gem
nest guttes und im duhest
guttes also em andren mē
schen und im mit begarrest
roch weder van gut noch
van dem menschen aber ob
du mit em alsaleh hart zu im
hast also vor insunderheit
van andre menschen dz ist
der an hand des gemuttes dz
bist du mit schuldig zu han van
nat an, ist es auch mit al
wegen schuldig zu han ge
gen gesunparten ader ge
te suten frunden und ist
etwan eben gut dz du es mit
hast und wunt etwan viel
leicht von got verhengt

dz du sin als künest dan es ist mit
 ghesagen gut Sinder anhand
 dan es hundert dz gemut an gab
 darumb wan du dem mensche
 macht gedan alles gut wie
 war wo er din bedarff dz ist
 gemut aber du salt dich huten
 vor solchen gedanken künst
 die zit dz du min bedarff ich
 will es gedanken Ich will dir
 als hebes du Ich ist es dz ein
 menschen abman zu salt zu 7 un
 zitten also er schlafen oder essen
 sal oder andren zitten So es
 mit frage hat gehorsam halbe
 Ich du soltest dich jetzt
 zu gut kare und er gedendet
 dan nem schlaf jetzt dz du
 moogest vollbringen dz du schul
 dig bist und also legt er sich

nder und fluffet oder dat an
 derb dz In not ist dz ist mit
 unricht ob herzet auch nit
 an und erstan den genode
 Sinder ob herzet gedon noch
 bescheidenheit und vermunft
 diesen volgant So wurt in wer
 gut rat und biment zufriden
 nemant ver gut und littent
 auch vor die Schriberin anion

Gedon Johanne

In princio erat verbu et verbu
 erat apud deu et de erat verbu

In dem anbeginne was das
 wort und das wort was
 by gott und got was das wort
 das wort was in dem anbe-
 ginne by gott alle ding sint
 durch in gemacht und nicht
 ist on in gemacht das gemacht
 ist das was das leben in yme